



Sana-Phone

 <b>Darm-Phone</b> PD Dr. A. Schwarz 0151 65 77 03 06 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Gastro-Phone</b> Prof. Dr. C. v. Tirpitz 0151 44 14 39 37 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Geburts-Phone</b> PD Dr. D. Varga 0151 44 13 50 41 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Gyn-Phone</b> Dr. Steffen Fritz 0151 65 77 12 40 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Kardio-Phone</b> Dr. T. Brummer 0171 3 07 96 08 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Neuro-Phone</b> PD Dr. M. Sabolek 0151 44 14 39 38 Mo bis Fr, 9-15 Uhr
 <b>Ortho-Phone</b> Peter Schneider 0151 44 14 39 32 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Pneumo-Phone</b> Alwin Nuber 0151 44 13 52 66 Mo bis Fr, 9-15 Uhr NEU AB 01.09. 2018	 <b>Trauma-Phone</b> PD Dr. R. Stiletto 0151 44 14 39 31 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Uro-Phone</b> Dr. Jörg Bernhardt 0151 44 14 39 35 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Vasku-Phone</b> Prof. Dr. B. Mühling 0151 44 14 39 34 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Viszeral-Phone</b> Dr. T. Schmidt 0151 44 13 52 41 Mo bis Fr, 9-15 Uhr

Sana Kliniken  
Landkreis Biberach

sana News

Die Sana Kliniken informieren

Ausgabe 1/2018 | Juni



Fortbildungstermine & Veranstaltungen

(Auszug)

- 12. September **Fachtagung Urologie**  
18.00 Uhr | Restaurant Ropach, Biberach
- 10. Oktober **Fortbildung der Kreisärzteschaft zum Thema „Tuberkulose“**  
19.00 Uhr | Knopf & Knopf, Warthausen
- 17. Oktober **6. Biberacher Krebstag**  
ab 15.00 Uhr: Öffentlichkeitsveranstaltung  
ab 18.00 Uhr: Fachtagung  
Restaurant Ropach, Biberach
- 17. November **25. Biberacher Notfalltag**  
9.00 Uhr | Saal 1/2, Sana Klinikum Biberach
- 21. November **Fortbildung der Kreisärzteschaft „Aktuelles aus dem Bereich Geburtshilfe und Neugeborenenversorgung“**  
19.00 Uhr | Knopf & Knopf, Warthausen
- 8. Dezember **22. Biberacher Schmerztag**  
9.00 Uhr | Saal 1/2, Sana Klinikum Biberach

Konferenzen

(Auszug)

- 16. Oktober, 18.00 Uhr | Seminarraum, Sana Klinik Laupheim
- Klinisch-pathologische Konferenz Biberach**  
17. Oktober, 16.15 Uhr | Konferenzraum, Sana Klinikum BC
- Schmerzkonferenz Biberach**  
18. September, 16. Oktober, 20. November, jeweils um 19.30 Uhr | Konferenzraum, Sana Klinikum Biberach

SAVE the DATE

- Neujahrsempfang für niedergelassene Ärzte**  
16. Januar 2019, 19.00 Uhr | Jordanbad Biberach

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter [slb-fortbildung@sana.de](mailto:slb-fortbildung@sana.de) sowie unter Tel. 07351 55-3058. Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie außerdem online unter [www.kliniken-bc.de](http://www.kliniken-bc.de).

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen verbleiben wir mit herzlichen Grüßen aus Biberach. Bis zur nächsten Ausgabe unserer sana News im Winter 2018! Alles Gute wünschen Ihnen Ihre/Ihr:



Beate Jörißen  
Geschäftsführerin



Dr. Felix Mayer  
Verwaltungsdirektor



Dr. Ulrich Mohl  
Ärztlicher Direktor



Stefan Ries  
Pflegedirektor

Sana Kliniken  
Landkreis Biberach GmbH

Ziegelhausstraße 50  
88400 Biberach  
Tel. 07351 55-0  
Fax 07351 55-1299  
[slb-service@sana.de](mailto:slb-service@sana.de)  
[www.kliniken-bc.de](http://www.kliniken-bc.de)

Liebe niedergelassene Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen heute mit der vierten Auflage unserer sana News wieder einige Neuigkeiten aus dem Hause Sana präsentieren zu können. Das Jahr 2018 war für uns bisher ganz besonders ereignisreich. Im Vordergrund stand und steht dabei der Neubau unseres Biberacher Zentralkrankenhauses auf dem Baugebiet am Hauderboschen. Mit der Grundsteinlegung am 4. Juli dieses Jahres ist der offizielle Startschuss für die Rohbauarbeiten gefallen und nun können wir "live" mitverfolgen, was da vor unseren Augen jeden Tag ein Stückchen mehr Gestalt annimmt: Ein hochmodernes Klinikum der kurzen Wege und vernetzten Strukturen. Innovative Medizinkonzepte und eine optimale Anordnung der Bereiche, Stationen und Abteilungen erhöhen dabei nicht nur den Komfort für unsere gemeinsamen Patienten, sondern schaffen auch attraktive Arbeitsbedingungen für unsere Klinikmitarbeiter. Um ein solches Mammutprojekt wie den reibungslosen Umzug eines kompletten Klinikums zu stemmen, engagieren sich bereits heute über 100 Mitarbeiter in Arbeitsgruppen zur Inbetriebnahme des neuen Krankenhauses.

Doch auch in den aktuellen Strukturen wird eine zukunftsfähige medizinische Versorgung geboten, die stetig weiter verbessert und sukzessive ausgebaut wird. So freuen wir uns, in diesem Jahr gleich mehrere neue Chefarzte begrüßen zu können. Dr. Steffen Fritz leitet die Frauenklinik seit dem 1. April im chefarztlichen Team mit Privatdozent Dr. Dominic Varga, der den Ausbau der Pränatalmedizin

federführend voranbringen wird. Seit dem 1. Juni wird die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie außerdem von Privatdozent Dr. Andreas Schwarz und von Dr. Thomas Schmidt gemeinsam geleitet. Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen werden ab September 2018 in der neuen Klinik für Pneumologie von Chefarzt Alwin Nuber und seinem Team behandelt. Erste Schwerpunkte werden hier im Aufbau einer technisch auf höchstem Niveau ausgestatteten Bronchoskopieeinheit sowie der Einrichtung einer Heimbeatmungseinheit für Patienten mit terminalen Lungenerkrankungen liegen. Dafür wurden bereits Videoprospektoren und Bronchoskope im Wert von einer Viertelmillion Euro bestellt. Diese laufenden Investitionen in den personellen Ausbau sowie eine zukunftsweisende Medizintechnik garantieren in den Sana Kliniken des Landkreises Biberach Diagnose- und Therapieverfahren nach den neusten Standards.

Wir laden Sie nun dazu ein, sich selbst ein Bild über die aktuellen Entwicklungen zu machen und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer sana News.

Herzlichst,

*Beate Jörißen*  
Beate Jörißen  
Geschäftsführerin

*Ulrich Mohl*  
Ulrich Mohl  
Ärztlicher Direktor

## Neuer Fachbereich: Klinik für Pneumologie

Lungen- und Atemwegserkrankungen sind auf dem Vormarsch. So definiert die WHO die Volkskrankheit COPD für das Jahr 2020 als dritthäufigste Todesursache weltweit, allergische Atemwegserkrankungen nehmen ebenfalls kontinuierlich zu. Auch bedarf die Versorgung von Bronchialkarzinompatienten einer engen interdisziplinären Interaktion sowie immer komplexeren Therapieschemata. Bisher mussten die teilweise schwer erkrankten und an Sauerstoffversorgung oder an ein Beatmungsgerät gebundenen Patienten dafür lange Wege in entsprechende

Spezialabteilungen in Kauf nehmen. Das Sana Klinikum Biberach trägt dieser Entwicklung jetzt Rechnung und eröffnet im September 2018 die Klinik für Pneumologie. Chefärztlich wird die neue Abteilung von Alwin Nuber geleitet, der aktuell noch als leitender Oberarzt an den Fachkliniken Wangen tätig ist. Aufgrund seiner umfangreichen Qualifikation als Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin deckt der Mediziner ein sehr breites Leistungsspektrum ab und gewährleistet so eine ganzheitliche Patientenversor-

gung. Erste Schwerpunkte werden gemäß der chefärztlichen Expertise im Aufbau einer technisch auf höchstem Niveau ausgestatteten Bronchoskopieeinheit sowie der Einrichtung einer Heimbeatmungseinheit für Patienten mit terminalen Lungenerkrankungen liegen. In enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten wird darüber hinaus die adäquate Versorgung von schlafmedizinischen und allergologischen Patienten angestrebt, sodass eine hochqualifizierte Vor-Ort-Versorgung der Patienten – auch im Notfall – sichergestellt werden kann.

## Interdisziplinäres MIC-Zentrum

Minimalinvasive Operationsverfahren gelten heute in vielen Bereichen als erste Wahl; längst werden selbst komplexe Eingriffe schonend durchs „Schlüsselloch“ durchgeführt. Die Gründe liegen auf der Hand: Minimalinvasiv zu operieren bedeutet die maximale Konzentration auf das Wesentliche. Weniger Schmerzen, kaum sichtbare Narben, kurze Rekonvaleszenzzeiten und damit verbunden ein insgesamt kürzerer Klinikaufenthalt sprechen für sich. Die Frauenklinik, die Urologie und die Allgemein- und Viszeralchirurgie im Biberacher Klinikum haben sich daher

entschlossen, ihre Kompetenzen in diesem Bereich ab 1. September 2018 in Form eines interdisziplinären Zentrums für Minimalinvasive Chirurgie zu bündeln und damit die Behandlungsabläufe noch effizienter zu gestalten. Abteilungsgrenzen werden dabei bewusst aufgehoben, Abläufe analysiert und optimiert, Synergien geschaffen und Investitionen in die neuste Technik getätigt. Im Zuge dessen wurde jüngst ein neuer Laparoskopieturm mit 4K-Auflösung angeschafft, der eine brillante Bildgebung – rund vier Mal schärfer als beim bisherigen technischen Standard Full

HD – bis ins kleinste Detail ermöglicht. Die Anwendungsgebiete reichen dabei von Krebserkrankungen des Darms über radikale Prostataentfernungen (EERPE) bis zu Eingriffen gegen Sodbrennen oder Hysterektomien der Gebärmutter und werden nach aktuellen europäischen Standards durchgeführt. Die transparente Dokumentation der Eingriffe, ein neues Informationsportal, regelmäßige interdisziplinäre Qualitätstreffen sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem behandelnden niedergelassenen Arzt runden das Konzept des neuen MIC-Zentrums ab.

## Medizintechnische Neuerungen in der Urologie

Laufende Investitionen in zukunftsweisende Medizintechnik garantieren auch in der Klinik für Urologie eine Patientenversorgung auf hohem Niveau. So wurde erst im Juni der aktuelle Röntgenarbeitsplatz mit einem Investitionsvolumen von rund 360.000 Euro erneuert. Das neue Gerät punktet durch erhöhten Patientenkomfort und eine noch geringere Strahlenbelastung; darüber hinaus ermöglicht es die komplette Übersichtsaufnahme des gesamten Harntraktes in brillanter und detaillierter Bildqualität. Selbst komplexe Pathologien können damit klar

abgebildet werden, wodurch die Zuverlässigkeit in der Feindiagnostik weiter optimiert wird. Eine noch gezieltere Diagnostik für Prostataerkrankungen wird demnächst außerdem mit der MRT-Ultraschall-Fusionsbiopsie möglich sein. Dabei wird das bildgebende Verfahren des neuen Multiparameter-MRT mit einer Echtzeit-Ultraschallaufnahme überlagert. Die Unterscheidung von gut- und bösartigen Veränderungen wird durch die multiparametrische MRT deutlich erleichtert, wodurch dem Patienten gegebenenfalls eine schmerzhaft und manchmal riskante Biopsie der Prosta-

ta erspart werden kann. Sollte eine Gewebeentnahme im tumorverdächtigen Areal erforderlich sein, können durch das bildgebend gesteuerte Verfahren aggressivere therapiebedürftige Tumore weitaus häufiger entdeckt und die Detektionsrate somit deutlich erhöht werden. Während mit konventionellen Biopsieverfahren nur 40 bis 50% der Tumore diagnostiziert werden, beträgt die Wahrscheinlichkeit zum Nachweis von Prostatakrebs mit der Fusionsbiopsie rund 85%. Das High-End Diagnostikverfahren steht Patienten der Klinik für Urologie ab Herbst zur Verfügung.

## Chefärztliche Teams bauen Fachbereiche aus

Für eine zukunftsfähige medizinische Versorgung investieren die Sana Kliniken im Landkreis Biberach in die kontinuierliche Weiterentwicklung des Leistungsspektrums. Im Rahmen von chefärztlichen Teammodellen werden einzelne Fachbereiche dabei sukzessive ausgebaut. So wird die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie seit Juni dieses Jahres von Privatdozent Dr. Andreas Schwarz und Dr. Thomas Schmidt geleitet. Gemeinsam haben die Chirurgen ein neues Kapitel in der operativen Versorgung der Bevölkerung aufgeschlagen und werden

das Spektrum unter anderem im Bereich der minimalinvasiven Chirurgie, der Schilddrüsenchirurgie sowie der Proktologie weiter ausbauen. Darüber hinaus planen die Mediziner aktuell die Gründung eines Hernienzentrums für Patienten mit Leisten- und Bauchwandbrüchen sowie ein Refluxzentrum für Patienten mit Sodbrennen. Bereits seit April 2018 wird die Frauenklinik im Haus von Dr. Steffen Fritz und Privatdozent Dr. Dominic Varga geleitet. Dr. Varga ist dabei federführend für die Weiterentwicklung der minimalinvasiven Chirurgie sowie der

Geburtshilfe einschließlich Pränatalmedizin verantwortlich. Im Rahmen dessen wurde das Geburtszentrum jüngst mit einer modernen CTG-Überwachungsanlage sowie einem „Voluson E10“ Ultraschallgerät der neusten Generation ausgestattet. Die gynäkologischen abdominalchirurgischen sowie die vaginalchirurgischen Eingriffe im Haus werden in bewährter Qualität von Dr. Fritz durchgeführt, der weiterhin auch die Leitung des Brustzentrums innehat. Seit Mai 2018 ist die Frauenklinik darüber hinaus zertifizierte Kontinenzberatungsstelle.

## Orthopädisches Leistungsspektrum erweitert

Die Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie unter Leitung von Peter Schneider in Biberach und Dr. Thomas Christ in Laupheim befindet sich weiterhin in einem aktiven Prozess des Ausbaus und der Neustrukturierung. Von ganzheitlichen konservativen Therapiemethoden (Akupunktur, Chirotherapie, Infiltration u.v.m.) bis zur Chirurgie der großen Gelenke, von Akutverletzungen bis zu chronischen Verletzungsfolgen, von der umfassenden Diagnostik mit MRT, CT und Ultraschall bis zur speziellen Schmerztherapie – das Leistungsspektrum wird kontinuierlich

erweitert und von einem multiprofessionellen Team aus erfahrenen Orthopäden, Sportmedizinern, Unfallchirurgen, qualifizierten Pflegekräften und Therapeuten sichergestellt. Mit Dr. Manfred Herr, Leitender Oberarzt seit Oktober 2017, konnte auch die moderne Sporttraumatologie mit der arthroskopischen Gelenkchirurgie von Ellenbogen, Schulter, Sprung- und Kniegelenken wieder etabliert werden. Regelmäßig werden im Rahmen dessen Stabilisierungsoperationen, Rekonstruktionen von Sehnenrissen, Kreuzbandplastiken oder Arthrolysen durchgeführt. Ferner hat

Dr. Herr das Leistungsspektrum um regenerative Therapieoptionen wie Knorpeltransplantationen sowie die Schultergelenksendoprothetik erweitert. Gemäß aktuellster wissenschaftlicher Empfehlungen werden dabei bevorzugt Kurzschaftprothesen ohne Zementierung sowie schafftfreie Implantate verwendet; ebenfalls kommen modernste Materialien wie Pyrocarbon zum Einsatz. Der Fachbereich nimmt seit 2017 aktiv am Endoprothesenregister Deutschland teil – allein im vergangenen Jahr wurden rund 600 künstliche Knie- und Hüftgelenke eingesetzt.

## Klinikumzug: Planungsprozess gestartet

Seit dem Spatenstich im März ist viel passiert auf der Baustelle am Hauderboschen. Vier große Baukrane stehen zwischenzeitlich, die Arbeiten am Fundament sind in vollem Gange und der offizielle Startschuss für die Rohbauarbeiten ist mit der Grundsteinlegung am 4. Juli gefallen. Diese werden insgesamt rund 16.000 m<sup>3</sup> Stahlbeton und circa 31.500 m<sup>2</sup> Deckenfläche umfassen. Planmäßig werden die Bodenplatte sowie rund 30 Prozent der aufgehenden Wände und Pfeiler noch in diesem Quartal fertiggestellt. Es geht also mit gewaltigen Schritten voran, schließlich

soll das neue Biberacher Klinikum mit einer Gesamtkubatur von rund 140.000 m<sup>3</sup>, einer Gesamtnutzungsfläche von circa 16.800 m<sup>2</sup>, sieben Operationssälen und 370 Betten planmäßig im Sommer 2020 in Betrieb gehen. Voraussetzung dafür ist nicht nur ein reibungsloser Bauprozess, sondern vor allen Dingen auch die detaillierte und frühzeitige Planung der Inbetriebnahme. Immerhin gilt es, ein komplettes Klinikum einschließlich sämtlicher Prozesse und Strukturen passgenau zu übertragen und in das neue Gebäude umzuziehen. Für diese große Herausforderung wurden im

Mai dieses Jahres 20 Arbeitsgruppen gegründet, die für die einzelnen Abteilungen die relevanten Prozesse definieren, Einrichtung und Materialorganisation festlegen, die Kollegen in die neuen Strukturen einweisen und zu guter Letzt den Umzug mitorganisieren. Insgesamt haben sich über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sana Kliniken Landkreis Biberach in den Arbeitsgruppen zusammengefunden, um das Großprojekt gemeinsam anzugehen. Weitere Informationen sowie Aktuelles zum Neubau des Biberacher Zentralkrankenhauses unter [www.kliniken-bc.de](http://www.kliniken-bc.de).